

# TAGE MITTELDEUTSCHER BAROCKMUSIK



27. – 29. Mai 2011 | Zittau

## Musica Zittaviensis

**„Tage Mitteldeutscher Barockmusik“ erfolgreich  
auf musikalischer Spurensuche in der Barockstadt Zittau**

*Der 400. Geburtstag des Komponisten Andreas Hammerschmidt (1611–1675), der den größten Teil seines Lebens in Zittau verbrachte, war Anlass, die diesjährigen Tage Mitteldeutscher Barockmusik vom 27. bis 29. Mai 2011 in der sächsischen Stadt im Dreiländereck zu veranstalten. Dabei stand das Werk Hammerschmidts im Mittelpunkt des Programms, das mit gesamt 11 Veranstaltungen und mehr als 100 Mitwirkenden von rund 1.100 Besucher erlebt wurde.*

Die großartige Musik- und Kulturtradition der Stadt Zittau, die einst „Die Reiche“ genannt wurde und zu den einflussreichsten Handelsstädten des Sechsstädtebundes gehörte, wurde in Konzerten, einer Theaterproduktion, Führungen, einer wissenschaftlichen Diskussionsrunde und einem Festgottesdienst lebendig und erlebbar gemacht. Renommiertere Interpreten der Alten Musik, wie das Ensemble *Weser-Renaissance* Bremen unter der Leitung von Manfred Cordes, das Ensemble *Stimmwerck* oder die *Cappella Sagittariana* mit ihrem Ensembleleiter Norbert Schuster, brachten Werke von Hammerschmidt und seinen bedeutenden Kollegen Johann Krieger, Erhard Titius und Christoph Demantius zu Gehör. Zahlreiche dieser aufgeführten Werke waren dabei zum ersten Mal seit ihrer Entstehungszeit wieder zu hören. Ihrer Aufführung waren umfangreiche Recherchen in Archiven und Bibliotheken wie der Christian-Weise-Bibliothek Zittau vorausgegangen.

Umso mehr ist es als Glücksumstand zu bewerten, dass sowohl das Eröffnungskonzert von MDR Figaro wie auch das Abschlusskon-

zert von Deutschlandradio Kultur aufgezeichnet und Anfang Juni 2011 gesendet wurden.

Gemeinsam mit den Städtischen Museen Zittau konnte am 28. Mai die Eröffnung der Parallelausstellung zur 3. Landesausstellung gefeiert werden. Ein begeisterndes Konzert des Ensembles *Musica Florea*, das die Brücken zwischen Prag und Zittau temperamentvoll und klangvoll nachzeichnete, eröffnete eine kleine Zittauer Museumsnacht, deren Abschluss das nicht minder eindrückliche und begeistert aufgenommene Nachtkonzert des Ensembles *Stimmwerck* bildete. Die vier Sänger gestalteten vor dem „Großen Zittauer Fastentuch“ ein Konzert mit Werken Ludwig Senfls, das in seiner musikalischen Eindringlichkeit einen grandiosen Schlusspunkt des gesamten Tages setzte.

Das Abschlusskonzert in der Zittauer Johannis-Kirche schließlich, dem einstigen Wirkungsort von Andreas Hammerschmidt, dessen Dialogkompositionen durch das Ensemble *Weser-Renaissance* Bremen beispielhaft interpretiert erklangen, wurde vom Publikum mit stehenden Ovationen gefeiert.

Auftakt des Programms und unzweifelhaft ein Höhepunkt der Tage in Zittau war die neuzeitliche Erstaufführung des zeitgemäß bearbeiteten Schulspiels „*Nebucadnezar*“ von Christian Weise (1642–1708) aus dem Jahr 1684 mit der Musik des Organisten und *Chori musici director* Johann Krieger (1651–1735). Schülerinnen und Schüler aus Zittau und der Umgebung hatten das musikalische Theaterspiel in monatelanger Arbeit unter der Regie von Benjamin Petschke einstudiert und am 27. Mai

2011 beim Auftakt des Festivals – gemeinsam mit Solisten, dem Ensemble Musicantica und Mitgliedern des Akademischen Chors der Hochschule Zittau/Görlitz und des Internationalen Hochschulinstitutes (IHI) Zittau mit seinem Chordirigent KMD Prof. Dr. Neithard Bethke und unter der künstlerischen Gesamtleitung von Sven Rössel – vor einem begeisterten Publikum aufgeführt. Ein Roundtable am folgenden Tag mit Wissenschaftlern und Vertretern des Inszenierungsteams brachte noch einmal eindrücklich den historischen Kontext und die durchaus heutige Relevanz dieser barocken Schulspiele zur Erkenntnis. Die musiktheatralische Produktion wurde zum „YEAH!-Award 2011“ eingereicht.

Veranstaltet wurde das Festival von der Mitteldeutschen Barockmusik e.V. in Kooperation mit der Stadt Zittau, dem Gerhart Hauptmann

Theater Görlitz-Zittau, der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Johannis Zittau, den Städtischen Museen, der Kultur- und Weiterbildungsgesellschaft mbH Löbau-Zittau, der Christian-Weise-Bibliothek Zittau und der Kreismusikschule Dreiländereck. Die Veranstaltungsreihe wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, vom Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, vom Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien. Medienpartner war die Sächsische Zeitung; Partnerhotel das Hotel „Dresdner Hof“ Zittau.

Die kommenden Tage Mitteldeutscher Barockmusik finden im Mai 2012 in Naumburg (Sachsen-Anhalt) statt.

Blankenburg | Berlin, 6. Juni 2011

**Mitteldeutsche Barockmusik  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V.**

**Geschäftsführerin** Dr. Christina Siegfried

**Pressekontakt** Carsten Gerth  
Am Treptower Park 27 | 12435 Berlin  
Tel.: (030) 4 22 21 80 | Mobil: (0177) 3 65 56 04  
Email: carsten.gerth@mitteldeutsche-barockmusik.de

**Geschäftsstelle Michaelstein**  
Michaelstein 15 | 38889 Blankenburg  
Tel.: (03944) 980 438 | Fax.: (03944) 980 439  
Email: office@mitteldeutsche-barockmusik.de

**[www.mitteldeutsche-barockmusik.de](http://www.mitteldeutsche-barockmusik.de)**